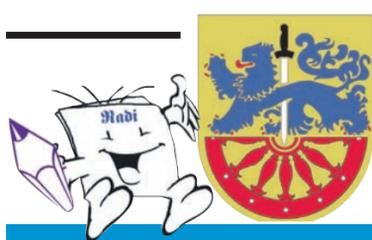


Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf • Fischbach • Feldschlößchen • Großermansdorf • Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig



Die Narrenzeit ist eröffnet

Pünktlich am 11.11., um 11:11 Uhr übernehmen die Narren im Rödertal wieder die Amtsgeschäfte ihrer Städte und Gemeinden. Die fünfte Jahreszeit wurde witzig, spritzig und bunt eingeläutet und begleitet uns ins neue Jahr. Alles rund um die neue Saison erfahren Sie bei uns im Überblick!

Im Überblick

Aktuelles aus dem Rödertal Seite 2/3

Tipps & Termine Seite 3

Letzter Teil - In Arnsdorf vor 100 Jahren Seite 4

Arnsdorf

"Ich glaub es geht schon wieder los." Für Karnevalisten beginnt die schönste und wichtigste Zeit des Jahres. Am 11.11. starteten wir das karnevalistische Treiben in Arnsdorf unter dem Motto: **Rote Busse, schwarze Taxen jetzt machen wir in England faxen** und haben die Amtsgeschäfte übernommen. Traditionell wurde der goldene Gemeindegemeinschaftsschlüssel 11:11 Uhr durch Bürgermeisterin Martina Angermann an uns übergeben. Karten bekommt Ihr wie immer über alle Vereinsmitglieder sowie in den Restkartenshops. In Arnsdorf im Lotto und Presseshop Müller, in Radeberg in der Likörfabrik und in Pirna im Reisebüro Erlbeck. Wir freuen uns auf Euch!

Alle Termine:

14.11.2015	Nachtwäscheball (Restkarten erhältlich)
20.11.2015	Nachtwäscheball (Restkarten erhältlich)
21.11.2015	Nachtwäscheball (AUSVERKAUFT)
22.01.2016	KCA-Schlagerirrsinn
23.01.2016	Abendveranstaltung
24.01.2016	Kinderfasching
29.01.2016	Abendveranstaltung
30.01.2016	Abendveranstaltung
31.01.2016	Tanzcafé Ü50 (Seniorenfasching)
04.02.2016	Arnsdorfer Weiberfastnacht
06.02.2016	Abendveranstaltung
12.02.2016	11. Turnier für Männerballette
13.02.2016	Abendveranstaltung



Leppersdorf

Hollywood kommt nach Leppersdorf. Auch 2016 findet der Fasching in der örtlichen Turnhalle statt. Das Motto: **In Leppersdorf da lebt man good, man fühlt sich wie in Hollywood.**

Alle Termine:

27.2.2016	Fasching für Jung und Alt
28.2.2016	Kinderfasching

Lomnitz

Seit dem letzten Winter hatten Ihr Gelegenheit, für unsere Dschungelcamp-Kandidaten abzustimmen, jetzt endlich wird zum Beginn der närrischen Zeit auch ein Dschungel-König gekrönt! Gemeinsam mit Euch werden wir am 14.11. in Lomnitz den Sieger mit einer großen Party feiern! Danach heißt es Abschied nehmen vom Dschungelcamp, denn es gibt ein neues Thema und es beginnt eine neue Saison. Diese ist für den Lomnitzer Carnevalsclub eine ganz besondere Saison, den wir feiern Geburtstag, und einen „Runden“ noch dazu! Seit nunmehr 40 Jahren steigen in Lomnitz die tollsten Faschings-Feten. So auch im neuen Jahr, dann heißt es ab 23. Januar wieder „Trude – Hau Rein!“ bei uns im Volksheim. Was wann wo und wie genau passiert lest Ihr auf unserer Internet-Seite www.trude-hau-rein.de, unsere Karten-Hotline 035205-54616 ist ebenfalls besetzt.

Alle Termine:

14.11.15	Faschingsauftakt	23.01.16	Abendveranstaltung
24.01.16	Kinderfasching	30.01.16	90er Jahre Fasching
		06.02.16	Königsbrücker Faschingsumzug
		06.02.16	Abendveranstaltung Radeburger Faschingsumzug
		07.02.16	Faschingsumzug
		13.02.16	Abendveranstaltung

Ullersdorf

Auch in Ullersdorf wird kräftig wieder Fasching gefeiert unter dem Motto: **Wir bauen auf und ihr reißt nieder - wir feiern Fasching immer wieder!** Karten erhaltet Ihr ab 01.01.2016 bei Bäckerei Nitschke oder im Getränkehandel Ulbricht. Für die Veranstaltung Jung und Alt ist jeweils der Einlass 19.00 Uhr und Programmstart 21.21 Uhr.

Alle Termine:

Für Jung und Alt
Sa 30.01.16
Sa 06.02.16
Di 09.02.16
Sa 13.02.16
Kinderfasching
So 31.01.16 und Di 09.02.16, je. 15 Uhr, Einl: 14 Uhr
Seniorenfasching
So 14.02.16, 15 Uhr, Einlass: 14 Uhr, Programmstart: 16.11 Uhr

Ulle Ulle - Volle Pulle

Lichtenberg

Der Große Lichtenberger Carnevalsverein GROLIKA e.V. lädt auch dieses Jahr wieder zur neuen Saison 2015/2016 in den Obergasthof Lichtenberg ein. In dieser Saison begeben wir uns auf gesetzliche Abwege und gestalten unseren Saal in ein Gefängnis um. In diesem können alle Diebe, Verbrecher, Gauner und Betrüger so richtig auf Ihre Kosten kommen. Mit unserem diesjährigen Motto: **Da hilft auch kein Geständnis, beim Grolika geht's ins Gefängnis.** Wir hoffen, dass alle Insassen zum Mitfeiern bewegt werden können... Ausbruchsgedanken sind mit Sicherheit nicht notwendig. Kartenvorbestellung und Sitzplatzreservierung unter www.grolika.de. Karten sind auch am 14.11.2014 an der Abendkasse erhältlich! Alle Neuigkeiten und weitere Veranstaltungstermine auch auf Facebook unter Grolika e.V.

Alle Termine:

14.11.2015	Nachtwäscheball „PyjamaParty hinter Gittern“, Einlass 19.30 Uhr
23.01.2016	Tanz für Jung und Alt, Einlass ab 19.30 Uhr
06.02.2016	Tanz für Jung und Alt, Einlass ab 19.30 Uhr
13.02.2016	Tanz für Jung und Alt, Einlass ab 19.30 Uhr
24.02.2016	Kinderfasching, Einlass ab 14.00 Uhr

Ein einfaches Ä-scha

Großermansdorf

Auch wir starten in 49. Saison in Großermansdorf mit dem Motto: **Ob gebunden oder ledig, EKKA feiert in Venedig ...** Neu! Programmbeginn: 20.30 Uhr, musikalische Umräumung mit der Band "Simply Friends" und der Condor-Music-Diskotheek an den Abendveranstaltungen.

Alle Termine:

23.01.2016	Eröffnungsveranstaltung	24.01.2016	Seniorenfasching
30.01.2016	Abendveranstaltung	05.02.2016	Vereins- u. Firmenfasching
06.02.2016	Abendveranstaltung	07.02.2016	Kinderfasching
13.02.2016	Abendveranstaltung		

EKKA EKKA - HE HE HE

AKA AKA HELAU!

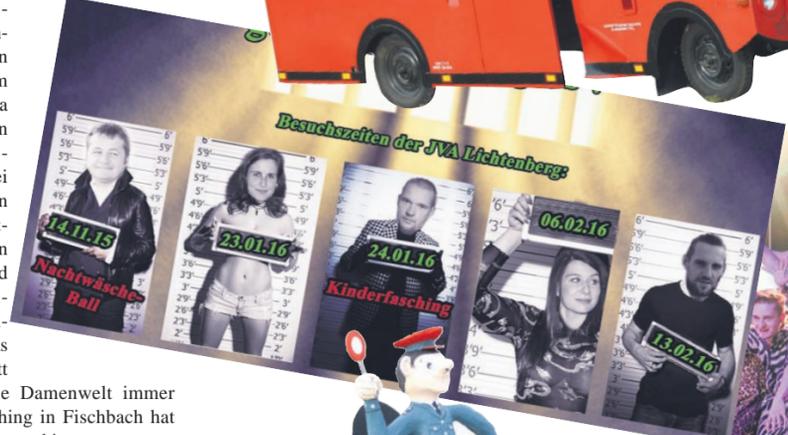
Fischbach

Rund um die Welt ging's schon zur Faschingszeit, ob in den Märchenwald oder Zirkus, per Schiff oder durch die Lüfte, es wurden Spanien und England, Russland und der Orient heimgesucht. Als Ritter, Krankenschwestern oder Bauern wurden Italiener und Afrika und sogar der Himmel und die Hölle erobert. Stets hat der Traditions- und Schützenverein ein Programm zum Thema mit vielen Showeinlagen, wie freifliegende Bienen, zentnerschweren Weibern und überraschenden Kostümen. Und das Männerballett begeistert die Damenwelt immer wieder. Fasching in Fischbach hat für jeden etwas zu bieten. Darum hier die Termine für den Kalender, frei nach dem Motto: **Alle Narren feiern froh, in Fischbach auf dem Bahnhofsklo.** Karten sind erhältlich über den Verein oder an der Abendkasse.

Alle Termine:

30.01.2016	Faschingstanz
05.02.2016	Teenie-Disco
06.02.2016	Kinderfasching
07.02.2016	Seniorenfasching
08.02.2016	Rosenmontagstanz
27.02.2016	Pappnasennachlese

Trude – Hau Rein



TAXI RYSEL
Krankenfahrten für alle Kassen

TAXI 0174/40 53 338 oder 035200/179684
www.taxi-radeberg.de

DR. Langowsky
PRAXIS FÜR ZAHNMEDIZIN

Oralchirurgie ▶ Zahnärztliche Chirurgie
Implantologie ▶ Künstliche Zahnwurzeln
Parodontologie ▶ Zahnfleischbehandlung

Markt 4 • 01454 Radeberg
Tel. 03528 - 45 57 90 • Fax 03528 - 45 57 91 • VIP 03528 - 41 60 211
Mail praxis@dr-langowsky.de • Web www.dr-langowsky.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:

112	Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr Mi., Fr. 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr Sa, So 24 Stunden
03571-19222	Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296	Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/ Feuerwehr

Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf

14./15.11.	Frau DS und Herr DS Henack Radeberg, Heidestr. 156 Tel. 03528/44 23 76
18.11.	Frau DS Böhme Radeberg, Robert-Blum-Weg 6 Tel. 03528/46 25 13
21./22.11.	Herr Dr. Pfennig Arnsdorf, Breitscheidstraße 3 Tel. 035200/23 150

jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

Notdienstbereitschaft Apotheken
Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

14.11.	Löwen-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 22 28
15.11.	Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf	Tel. 035952/58 915
16.11.	Vital Apotheke, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205/59 915
17.11.	Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf	Tel. 035952/33 031
18.11.	Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okr.	Tel. 035205/54 236
19.11.	Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf	Tel. 035200/25 60
20.11.	Löwen-Apotheke, Pulsnitz	Tel. 035955/72 336
21.11.	Altstadt-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 78 11

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig

13.11. - 20.11.	Frau DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla Tel. 035205/73 388
20.11. - 27.11.	Herr DVM Gläßer, Weißig Tel. 0351/26 80 808 oder 0172/97 17 278

Für die Bereiche Dresden-Nord, Langebrück, Weixdorf, Ottendorf-Okrilla, Radeberg werkt. 19.00-6.00 Uhr u. feiertags, Sa., So. ganztägig
Notdienst nur nach tel. Anmeldung unter Tel. 035201/730-0 od. 0171/5 72 62 83

13.11. - 20.11.	TÄ Julia Klingauf
20.11. - 27.11.	Dr. Mathias Ehrlich

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:
Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf
Tel. 035973-2830

Radeberger Brauerei-Ausschank
im Kaiserhof

01454 Radeberg – Hauptstraße 62
Telefon 03528/ 4 09 70
e-mail: Gast@kaiserhof-radeberg.de
www.kaiserhof-radeberg.de

LIVE - Musik mit „Two of us“
am 17. & 27.11.2015
Beginn 19.00 Uhr

Große Kreisstadt Radeberg

Der Oberbürgermeister der Stadt Radeberg und die Ortsvorsteher von Großerkmannsdorf, Liegau-Augustusbad und Ullersdorf gratulieren herzlich

zum 90. Geburtstag

07.11. Ingeborg Seifert

zum 85. Geburtstag

07.11. Traugott Gude

10.11. Eberhard Kühnel (OT Ullersdorf)

10.11. Günter Schmidt

zum 80. Geburtstag

09.11. Felicitas Große

09.11. Martin Schulz (OT Ullersdorf)

10.11. Gerold Kühne

12.11. Doris Knoll

13.11. Waltraud Seifert

zum 75. Geburtstag

07.11. Gudrun Schmidt (OT Großerkmannsdorf)

12.11. Brigitte Henersdorf

13.11. Gabriele Stephan

zum 70. Geburtstag

11.11. Sonnhild Scholze

11.11. Udo Stiller

12.11. Sabine Zajonz

Mitteilung der Stadtbibliothek Radeberg

Die Stadtbibliothek Radeberg bleibt in der Zeit vom 16. November bis einschließlich 04. Dezember 2015 wegen umfangreicher Renovierungsmaßnahmen geschlossen. Innerhalb dieses Zeitraumes liegen keine Rückgabeterminen. Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek sind telefonisch in der Zeit von 09:00 bis 14:00 Uhr unter

03528 442380 bzw. per E-Mail bibliothek@stadt-radeberg.de erreichbar. Ab Montag, den 07. Dezember sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Das Team der Stadtbibliothek Radeberg

Kerstin Wachholz, Stadtbibliothek Radeberg

ERINNERUNG an ALLE Radeberger!

Bitte achten Sie alle mit auf die Ausleihzeit von Fahrrädern FAHRRADEBERG! Das Fahrrad sollte MAXIMAL 3 TAGE geliehen werden! Nur während der Leihzeit empfehlen wir, das Fahrrad anzuschließen! Bitte NUR DEFEKTE FAHRRÄDER MELDEN!

Danke! Ihr Fahrraderteam

Gemeinde Arnsdorf

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Arnsdorf sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Fischbach, Kleinwolmsdorf und Wallroda gratulieren auf das Herzlichste

09.11. Eckhart Zeiler 75 Jahre

13.11. Elisabeth Müller 80 Jahre

Einladung Gemeinderat Arnsdorf

Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein:

16. Sitzung

Gremium Gemeinderat Arnsdorf

Sitzungstermin Montag, 16. November 2015, 19.00 Uhr

Ort Arnsdorf, Kleinwolmsdorfer Str. 34

Raum Beratungsraum der FFw

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
3. Bestätigung des Protokolls der 15. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19. Oktober 2015
4. Stand der Erfüllung Haushalt per 30.06.2015 und 30.09.2015
5. Ausscheiden von Gabriele Pförtner aus dem Gemeinderat
6. Feststellung des nachrückenden Gemeinderatsmitgliedes nach § 34 Abs. 2 SächsGemO und der Hinderungsgründe nach § 32 Abs. 1 SächsGemO
7. Bestellung eines Mitgliedes für den Verwaltungsausschuss
8. Sitzungstermine 2016

9. Antrag auf Verlängerung eines Rahmenbetriebsplanes (RBP) nach § 51 Bundesberggesetz (BBergG) für den Kiessandtagebau „Am Taubenberg“ Kleinröhrsdorf (Betriebsnummer 8545) der Schmidt Erbau GmbH Radeberg OT Großerkmannsdorf

- Rahmenbetriebsplan vom 28.10.1994 für den Kiessandtagebau „Am Taubenberg“ Kleinröhrsdorf

- Ergänzung zum Rahmenbetriebsplan „Baufeld Wallroda“ vom 21. April 1999 und 5. Mai 2003

10. Stellungnahme der Gemeinde Arnsdorf zum Vorentwurf des Regionalplanes Region Oberlausitz/Niederschlesien, zweite Gesamtfortschreibung, Stand 16. Juni 2015, Beteiligung nach § 9 ROG sowie § 6 Abs. 1 SächsLPIG

11. Beitritt zum Rahmenvertrag über die landeszentrale Vergabe der Lärmkartierung 2017 an Hauptverkehrsstraßen in Umsetzung der EU-Umgebungsrichtlinie vom 12.10.2015

12. Verschiedenes

13. Anfragen der Gemeinderäte

14. Anfragen der Bürger

Martina Angermann, Bürgermeisterin

GEMEINDE ARNSDORF

2. ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN

„FREIZEITPARK UND WOHNEN AM SPORT-INN ARNSDORF“

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über den Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

Der Gemeinderat von Arnsdorf hat in seiner Sitzung am 19. Oktober 2015 die 2. Änderung des Bebauungsplans „Freizeitpark und Wohnen am Sport-Inn Arnsdorf“ Planfassung vom 10.04.2015 mit redaktionellen Änderungen vom 19.10.2015 mit Beschluss Nr. 61/15/14 als Satzung beschlossen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 2. Änderung des Bebauungsplans „Freizeitpark und Wohnen am Sport-Inn Arnsdorf“ Planfassung vom 10.04.2015 mit redaktionellen Änderungen vom 19.10.2015 in Kraft.

Der Bebauungsplan einschließlich Begründung wird im Bauamt der Gemeinde Arnsdorf, 01477 Arnsdorf, Bahnhofstraße 15, während der Öffnungszeiten

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr

und 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr

und 13.00 - 16.00 Uhr

Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Arnsdorf unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Martina Angermann, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung - Ortschaftsrat Wallroda

Die 7. Sitzung des Ortschaftsrates Wallroda findet am Donnerstag, 19. November 2015, um 19.00 Uhr, im Beratungsraum Wallroda, Friedensstr. 1 statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem örtlichen Schaukasten.

Birgit Müller, Ortsvorsteherin

Gemeinde Wachau

Der Bürgermeister der Gemeinde Wachau sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Feldschlößchen/Wachau, Leppersdorf, Seifersdorf und Lomnitz gratulieren auf das Herzlichste

Ortsteil Feldschlößchen

11.11. Wilfried Darcis 70. Geburtstag

12.11. Sigrid Zimmermann 85. Geburtstag

Ortsteil Leppersdorf

13.11. Siegbert Weitzmann 80. Geburtstag

Vereine beratschlagen über neuen Veranstaltungskalender

Die Gemeindeverwaltung hat für Donnerstag, den 19.11.2015, Vertreter von Vereinen und Institutionen zu einem Informationsaustausch ins Volksheim Lomnitz eingeladen. Ab 18.00 Uhr sollen im Kleinen Saal Termine für den Veranstaltungskalender 2016 zusammengetragen werden. Das Ganze hat mittlerweile Tradition in Wachau. „Wer von den bisherigen Mitstreitern an diesem Abend verhindert ist, kann der Verwaltung bereits im Vorfeld per Mail Fotos und Informationen zu den geplanten Veranstaltungen im kommenden Jahr zukommen lassen“, erklärt Gemeindeglieder Roland Kaiser. Kontakt: roland.kaiser@wachau.de.

Die Herausgabe des fertigen Heftes ist für Anfang Januar vorgesehen. Dieses sollen dann nicht nur die Bewohner der Gemeinde in ihren Briefkästen vorfinden. Die Verteilung an die Medien und einzelne Touristikanbieter in der Region ist ebenfalls vorgesehen. Zudem wird es auf der Internetseite der Gemeinde wie gewohnt eine Möglichkeit zum Herunterladen geben.

Die bebilderte Broschüre informiert einerseits über zahlreiche Veranstaltungstermine. Andererseits lassen sich in ihr die jeweiligen Ansprechpartner der Vereine, Institutionen und Gemeindeverwaltung finden.

Roland Kaiser, Hauptamt

Aus dem Rödertal

26. Sächsische Landesmeisterschaften des LMSV e.V. in Radeberg

Vom 10.-12. Juni 2016 trafen sich wieder über 700 Musiker aus 25 Vereinen in Radeberg, um sich im musikalisch-sportlichen Wettbewerb miteinander zu messen. Am Wettkampfwochenende werden die im Landes- Musik- und Spielereitsportverband (LMSV e.V.) organisierten Nachwuchs- und Erwachsenen-spielmannszüge und Fanfarenzüge ein umfangreiches Wettkampfprogramm absolvieren. Am Sonntag ist auch ein Wettbewerb von voraussichtlich drei Schalmeeinorchesteren eingeplant, der in einem völlig neuen, publikumswirksamen Wettbewerbsmodus ausgetragen werden soll.

Der Erwachsenen-spielmannszug der Radeberger Spielereitsportvereine hat als amtierender Landesmeister natürlich einen besonderen Ansporn und möchte auf heimischem Rasen den Titel gegen die starke Konkurrenz verteidigen. Auch der Radeberger Nachwuchs hat sich viel vorgenommen und probt bereits seit dem Ferienlager einen neuen Kürtitel aus bekannten Melodien von Kinder- und Popmusik! Eindeutiges Ziel ist selbstverständlich die Goldmedaille! Im Rahmenprogramm des größten Spielereitsporttreffens Sachsens werden das Jugendblasorchester aus Grimma und befreundete Radeberger Vereine für zusätzliche Un-



terhaltung sorgen und den öffentlichen Musikerball gestalten. Angefragt ist ebenso ein Auftritt des Spielmannszuges Oberlichtenau, der ein weltmeisterschaftsgeprüftes Showprogramm präsentieren könnte! Am 5.11.2015 wurde zwischen dem Präsidenten des Radeberger Sportvereins e.V., Herrn Dr. Hans-Wolfgang Lambrecht und dem Präsidenten des LMSV e.V., Herrn Mario Bielig der Vertrag über die Ausrichtung der Landesmeisterschaften unterzeichnet. Schirmherr der Landesmeisterschaften wird erneut der Oberbürgermeister der Stadt Radeberg Hr. Gerhard Lemm sein.

Oliver Freitag, Spielmannszug Radeberg

Foto: Red.

Neuer Vorstand Förderverein Pestalozzischule Radeberg gewählt

Die Mitglieder des Fördervereins der Pestalozzischule Radeberg haben am Donnerstag, dem 9. Oktober 2015, in der alljährlich stattfindenden Mitgliederversammlung satzungsgemäß einen neuen Vorstand gewählt.

Zu Beginn zog Stefan Cyriax als Vorsitzender des Fördervereins eine positive Bilanz der zurückliegenden Amtszeit. Gemeinsam mit allen Mitglieder und Unterstützern wurde das schulische Leben in der Pestalozzischule Radeberg erfolgreich verbessert. Unter anderem konnte neben der jährlichen Unterstützung des Känguruwettbewerbes sowie der jährlichen Auszeichnung besonders engagierter Schüler zur Zeugnisausgabe der Abgangsklassen die Arbeit des Comenius-Teams der Schule gefördert werden.

Der langjährige Elternratsvorsitzende Herr Klemm wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt. Für den neuen Vorstand des Fördervereins konnten die langjährigen Vereinsmitglieder Frau Brauer als Stellvertreterin, Frau Wukasch als Schriftführerin und Frau Seidel als Kassenwar-

tin gewonnen werden.

Der neue Vorstand möchte auch weiterhin die Traditionen der Pestalozzischule erkunden und bewahren: „Dabei möchten wir auch mit Schülern, Eltern und Lehrern ins Gespräch kommen und auch den Rat insbesondere der Schulleiterin Frau Hobohm, des Schulleiternrates und des Schülerrates in die eigene Arbeit einfließen lassen“. So will der Förderverein in diesem Jahr die Schule und speziell den Schülerrat bei dem Projekt „Umgestaltung des Schulhofes“ mit dem Kauf einer Sitzgruppe unterstützen.

Zum alljährlichen Tag der offenen Tür der Schule wird der Verein vertreten sein und dort mit Eltern und „ehemaligen“ Schülern ins Gespräch kommen. Natürlich ist der Förderverein der Schule auch weiterhin an der Gewinnung neuer Mitglieder interessiert. Weitere Informationen zur Arbeit des Vereins liegen auf der Webseite der Schule www.pestalozzischule-radeberg.de bereit.

Förderverein Pestalozzischule Radeberg

Schülerreise nach Weißrussland

Am Mittwoch nach den Herbstferien kehrten 10 Schüler und 4 Betreuer von ihrer knapp 1.500 km langen und ermüdenden, 29 Stunden dauernden Schülerreise aus der Region Buda-Koschelewo (Weißrussland) zurück.

Während unseres Aufenthalts vor Ort nahmen wir 2 Tage am Unterricht, an 4 verschiedenen Schulen und deren vielfältigem Schulleben teil. Gemeinsam mit unseren neuen Freunden be-



Alle Reisetilnehmer vor der Abreise am 17.10.15

Herzlichkeit der Menschen und die überaus reichlich gedeckten Tische werden uns lange in Erinnerung bleiben.

Zum Abschluss unserer Reise fuhren wir alle nach Gubitschi, wo uns u.a. ein kleines Programm unter Teilnahme von zwei unserer Schülerinnen sowie ein kurzer Spaziergang am Dnjepr erwarteten. Gemeinsam mit einer Vertreterin des Schulamts Buda-Koschelewo, dem Schulleiter der Schule in Gubitschi und einer Lehrerin aus Buda-Koschelewo entwickelten wir bereits Ideen für das kommende Schuljahr. Wir widmeten uns aber auch einem sehr ernstem Thema: im Interview mit Herrn Kastsjuchenka (Schulleiter in Gubitschi und Umsiedler aus dem Tschernobylgebiet) erfuhren wir

viel über die Zeit nach dem Reaktorunglück von 1986 und die Umsiedlung der Bevölkerung.

Wir können allen an der russischen Sprache interessierten Schülern die Teilnahme am Schüleraustausch empfehlen. Vielleicht sind wir ja nächstes Jahr auch selbst wieder dabei.

Dem Tschernobylkinder e.V. Radeberg und seinen Partnern in Weißrussland, allen voran dem dortigen Kreis-

schullamt, möchten wir für die Organisation und Durchführung der Reise ein großes Dankeschön aussprechen.

Pauline Pfeil und Chantal Bärwald (Kl. 7 am Humboldt-Gymnasium Radeberg) im Namen der Teilnehmer am Schüleraustausch



Erlebte Landeskunde - im Heimatkundemuseum von Tschebotowitschi wurde uns ein Herbstbrauch vorgeführt.

suchten wir die Bezirksstadt Gomel und prüften die Zuverlässigkeit der weißrussischen Züge und Trolleybusse.

Nach dem Unterricht an unseren Schulen fuhren wir an einem Tag alle gemeinsam in eine kleine Dorfschule, nahmen am Deutschunterricht teil und testeten unsere Russischkenntnisse. In Tschebotowitschi bekamen wir während des Besuchs des örtlichen Heimatkundemuseums auch einen Einblick in das Landleben der Region und deren Bräuche. Das Wochenende verbrachten wir in unseren Gastfamilien, die uns weitere Sehenswürdigkeiten zeigten, oder erkundeten die Umgebung alleine. Besonders die Gastfreundschaft und die



Gruppenfoto gemeinsam mit den weißrussischen Schülern der 1. Schule Buda-Koschelewo, an der auch 3 unserer Schüler am Unterricht teilnahmen

Ein kleine Überraschung für die JF Radeberg



Einmal pro Woche treffen sich die Kinder und Jugendlichen, gleich den Erwachsenen zu ihrem Dienst in der Feuerwehr Radeberg. In den vielen Stunden erlernen sie theoretisches Wissen und führen verschiedene Übungen durch, welche später sehr wichtig sind, wenn man zum aktiven Feuerwehrmann/-frau ausgebildet werden möchte.

Doch die Abteilung Jugendfeuerwehr beschäftigt sich nicht nur mit der Ausbildung der jungen Feuerwehrleute, wie in der Vergangenheit, organisieren sie auch Ausflüge zu Freizeitparks, unternehmen Wandertage, fahren ins Zeltlager, treten bei verschiedenen Wettkämpfen an oder lassen das Jahr mit einer Weihnachtsfeier ausklingen.

Doch da alles finanziert werden muss und Einiges mit den Jahren teurer geworden ist, hat sich Herr Blatzky eine kleine Überraschung zum Dienst am 03. November 2015 einfallen lassen.

Er selbst ist 3-facher Vater und sein Sohn ist Mitglied in der Jugendfeuerwehr von Radeberg.

Mit 50,00 Euro möchte er die Weihnachtsfeier der ca. 30 Kinder und Jugendlichen unterstützen und damit auch gleichzeitig die Arbeit von Frau Hantschmann und dem Team rund um die Jugendfeuerwehr würdigen. Für Herrn Blatzky ist es eine Herzensangelegenheit, weil er sieht, mit welchem Interesse und Eifer die Kinder und Jugendlichen bei ihrem wichtigen Hobby dabei sind.

Wer gern die Arbeit der Jugendfeuerwehr unterstützen möchte, kann sich gern mit Frau Hantschmann oder dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Radeberg in Verbindung setzen.

Kontakt Daten:
Jugendfeuerwehr Radeberg
 Bruno-Thum-Weg 6
 01454 Radeberg
 Jugendfeuerwehrwartin:
 Annett Hantschmann
 Tel: 03538 - 417540 (nicht immer besetzt)
 E-Mail:
 jugendfeuerwehr@ffwradeberg.de

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Radeberg e.V.
 vertr. durch den Vereinsvorsitzenden
 Herrn Frank Höhme
 Bruno-Thum-Weg 6
 01454 Radeberg
 E-Mail: f.hoehme@ffwradeberg.de

Text & Foto: Red.

Wir suchen ab sofort für unseren Familienbetrieb **Metallbauer** für den Einsatz in der Werkstatt und Montage (Gern auch älter)
Bewerbung telefonisch unter: 035200 - 29330

HERZIG STAHLBAU Arnsdorf
 Teichstraße 32, 01477 Arnsdorf
 Fax 035200/ 29 33-1
 www.herzig-stahlbau.de

Ambulante Krankenpflege
 Schw. Edeltraud Strauch sucht:
Gesundheitspfleger/in, Altenpfleger/in
 25 Ah/KW und mehr, PKW-FS zwingend erforderlich.
 Einzugsgebiet DD-Weißig u. Umgebung.
 Am Alten Bahndamm 35 b in 01328 Dresden
 Tel. 03512691457
 o. 01739262940 o. unter GottfriedStrauch@web.de

Akademisches Lehrkrankenhaus der TU Dresden

Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf

Das Sächsische Krankenhaus Arnsdorf vergibt ab **01.09.2016** zehn Ausbildungsplätze für die **Ausbildung:**

Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Als Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie versorgen wir jährlich 15.000 Patienten der Region. Unser etablierter und komplexer Standort in der Nähe von Dresden genießt einen hervorragenden fachlichen Ruf.
 Die betriebliche Ausbildung **zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/-in** mit einer Dauer von drei Jahren findet in unseren Kliniken in der stationären und ambulanten Versorgung sowie im Ausbildungsverbund mit umliegenden Krankenhäusern statt. Die medizinische Berufsfachschule befindet sich am Städtischen Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt.

Voraussetzungen für den Erhalt des Ausbildungsplatzes:

- (Fach-)Abitur, mittlere Reife oder qualifizierender Hauptschulabschluss mit zweijähriger Berufsausbildung
- Ein bereits absolviertes Berufsgrundbildungsjahr, ein FSJ, Bundesfreiwilligendienst oder ein Praktikum in medizinischen, pflegerischen oder sozialen Einrichtungen sind von Vorteil

Sie können sich freuen auf:

- eine zukunftsweisende Ausbildung,

- eine tarifliche Ausbildungsvergütung und alle sozialen Leistungen nach TVA-L Pflege,
- die Arbeit in einem multiprofessionellen Team
- eine qualifizierte und gezielte Ausbildungsbetreuung.

Zudem kommen Sie in den Genuss von folgenden Vergünstigungen:

- ermäßigte Verpflegungskosten,
- Fahrpreisermäßigungen im öffentlichen Nahverkehr,
- vermögenswirksame Leistungen,
- sportliche und gesundheitsbezogene Angebote.

Weitere Informationen über unser Krankenhaus können Sie unserer Internetseite entnehmen.

Auskünfte zur Ausbildung erhalten Sie in der Pflegedirektion unter der Telefonnummer 035200 262240.

Wir freuen uns auf Ihre interessante Bewerbung unter Beifügung Ihres Lebenslaufes, Ihrer Zeugnisse und ggf. Beurteilungen, die wir bis zum **31.12.2015** entgegennehmen. Schicken Sie diese online an Personalmanagement@skhar.sms.sachsen.de oder in Papierform an:

Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf - Personalmanagement
 Hufelandstraße 15 - 01477 Arnsdorf
 www.skh-arnsdorf.sachsen.de

Sport im Rödertal

Alte Herren Hallenfußballturnier

Am Mittwoch, den 18. November (Buß- und Betttag) findet traditionell das Alte Herren Hallenfußballturnier in der Sporthalle des BSZ am Robert-Blum-Weg in Radeberg statt. Neben dem SV Einheit Radeberg als Veranstalter, wird der TSV Pulsnitz 1920 seinen Vorjahressieg wiederholen wollen. Weiterhin werden die spielstarken Mannschaften aus Sebnitz und Deutschbaselitz teilnehmen. Der Anstoß zum ersten Spiel erfolgt 09.30 Uhr. Beendet wird das Turnier ca. 14.00 Uhr. Zuschauer sind herzlich eingeladen. Die Fußballer sorgen für Unterhaltung auf dem Spielfeld und fleißige Helfer bieten Getränke und einen Imbiss an.

Heinz Geißler, Mannschaftsleiter Alte Herren
 SV Einheit Radeberg e.V.

Tipps & Termine

DIAKONIE KAMENZ Diakonisches Werk Kamenz e. V. Suchtberatung in Radeberg

In der Außenstelle Radeberg beraten wir Suchtkranke und Suchtgefährdete, deren Angehörige und andere interessierte Personen vorrangig bei Fragen in Bezug auf Alkohol und illegale Drogen. Sie werden beraten von Frau Wehner, Dipl.-Sozialpädagogin, jeweils montags 8.00-11.00 Uhr, dienstags 8.30-12.00 Uhr und 12.30-18.00 Uhr, mittwochs 10.00-14.00 Uhr sowie donnerstags 8.00-12.00 Uhr. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat findet in der Beratungsstelle um 9.00 Uhr ein Frühstück für Suchtgefährdete, Suchtkranke und deren Angehörige statt. Sie finden uns im Bürgerhaus Radeberg, Bruno-Thum-Weg 2. Während der Sprechzeit sind wir erreichbar über Tel. 03528/41 33 07 bzw. Fax 03528/41 83 67. Für Rückfragen und Terminabsprachen können Sie sich außerhalb der Sprechzeiten wenden an: Suchtberatungs- und -behandlungsstelle im Diakonischen Werk Kamenz e. V., Fichtestr. 8, 01917 Kamenz, Tel. 03578/38 54 30, Fax 03578/38 54 31.

EISBRENNER fragt nach bei HEINE

Buß- und Betttag, Mittwoch, 18. November, 20 Uhr
 „Konzertlesung in zwei Akten“ mit Tino Eisbrenner

Musikalische Mitstreiter: Heiner Frauendorf - p./akk, Sonny Thet (Bayon) – Cello
 Am Buß- und Betttag gestaltet Tino Eisbrenner mit seinen musikalischen Mitstreitern Heiner Frauendorf -p./akk und Sonny Thet (Bayon) - Cello eine "sinnliche, zeitgemäße, vergnügliche und politisch brisante Konzertlesung in zwei Akten".

1. Akt - Heinrich Heine "Deutschland. Ein Wintermärchen"
 2. Akt - Eisbrenners "Nachtgesang" (Eigenes und Geborgtes)
- Voranmeldung erwünscht, reservierte Karten müssen 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Kasse abgeholt werden.

Schloß Klippenstein
www.schloss-klippenstein.de

Aktion Laubreinigung im Hüttertal

Der Hüttertal-Verein lädt zur traditionellen Aktion Laubreinigung der Wanderwege im Hüttertal ein. Termin ist Sonnabend, der 21. November 2015, Treffpunkt 10 Uhr vor dem Schloss Klippenstein und auf dem Parkplatz am Hüttertal. Beendet wird die Aktion gegen 12 Uhr im Klassenzimmer im Grünen am Teich der Hüttermühle mit entsprechendem Erfahrungs- und Informationsaustausch. Der Verein spendiert hierzu wieder ein gemütliches Picknick. Nicht vergessen, die Gerätschaft zur Laubreinigung mitzubringen.

Herbert Müller, Stellvertretender Vorsitzender

Das Mehrgenerationenzentrum Radeberg informiert

Montag 16.11. 17:00 Uhr Rommee´
 Dienstag 17.11. 09:00 Uhr Baby-Kleinkindertreff mit Frühstück

Eine Turnhalle voller Kaninchen

In den letzten Wochen luden die örtlichen Hobby- und Rassezüchter in den Bereichen Geflügel, Kanarienvogel und Exoten zu verschiedenen Ausstellungen in die alte Turnhalle an der Pulsnitzer Straße nach Radeberg ein.

Am vergangenen Wochenende fand die Kreisschau der Rassekaninchenzüchter Dresden-Meißen mit der angeschlossenen 56. Rödertalschau statt.

Insgesamt präsentierten sich 75 Aussteller aus 14 Vereinen mit ca. 470 Kaninchen aus 66 Rassen und Farbenschlägen. Für kleine und große Augen gab es an diesem Wo-



herbstliches Flair zu geben. Neben dem Bestaunen der verschiedenen Rassen wie zum Beispiel Perlfeh, Havanna, Zwergkaninchen oder die Deutschen Riesen, konnte jeder sein Glück in der Tombola versuchen. Hauptgewinn war natürlich ein Kaninchen - vielleicht entdeckt man so seine Liebe für das Hobby Rassekaninchen.

chenende viel zu sehen. Die Vereinsmitglieder hatten sich viel Mühe gegeben, um der Turnhalle und ihrer Ausstellung einen

Text & Fotos: Red.

Vom 16. bis 21. November 2015

Schlemmen & Sparen!

Ihre freundliche Fachfleischerei

In der Wursttheke Radeberger Lachsschinken
 mild gesalzen, kalt geräuchert über Buchenholzrauch, nur 2% Fett
 -20%
1,59 €
 pro 100g

Leberkäse „Sächsische Art“
 aus frischer Schweineleber und magerem Schweinefleisch
 -10%
0,89 €
 pro 100g

Für Grill und Pfanne Schaschlik
 mageres Schnitzfleisch, Schweineleber, Kasselbauch und frische Zwiebeln
 -20%
0,79 €
 pro 100g

Salat der Woche aus der Feinkost-Manufaktur Pulsnitz
 Thunfischsalat „Bunt“
 -10%
1,79 €
 pro 100g

preis %
hammer der Woche

von heute zum Freitag

Schweineschnitzel
 geschnitten aus der
Keule oder Oberschale

-48%

0,49 €
pro 100g

-45%

0,54 €
pro 100g

Radeberger KNÜPPEL-SALAMI
 a.l.g.b.l.j

HIRSCH-SALAMI
 a.l.g.b.l.j

NUSS-SALAMI
 a.l.g.b.l.j

Erfolgreiche Salami-Auswahl, in Einzelverpackung, je 250g-Stück
 -14%
2,99 €
 pro Stück

UNSER MONATSANGEBOT

Enthält Allergene: a Gluten b Krebstiere c Eier d Fische e Erdnüsse f Soja g Milch h Schalenfrüchte i Sellerie j Senf k Sesam l Schwefeldioxid m Lupinen n Weichtiere
 Alle Angebote gültig, so lange der Vorrat reicht. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Jeden Donnerstag ist:

RIESEN BURGER TAG

Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH, Großrohrsdorfer Str.33, 01454 Radeberg

Kleinanzeigen

Baumfällung -Wurzelenfernung - Brennholzverkauf
Tel. 0173 / 37 57 311

Verkaufe für VW Golf 6 Lim. Dach-Tragestäbe und 2 Fahrradhalter für 90 €
Tel. 03528 / 41 88 44

Suche geb., fahrh. Rasentraktor m. Winterzub., ca. 2 Jahre b. 1.400,- €
Chiffre 45/02

Zu verk. TV-Schrank m. Aufsatz Buche 1,36 x 0,40 x 0,52 m, 50,- €
Tel. 0162 / 413 31 00

Kaufe Zeitschriften „MO-SAIK“ der 50-iger und 60-iger Jahre
Tel. 0175 / 480 22 84

Verk. 4 Winterreifen auf Felge für Hyundai 185/65 R14-86T M+S (4 Loch) für 20,- €
Tel. 0162 / 820 90 59

Biete DDR-Federbetten ca. 1x2 m, Deko-Art, altertüml. Waagen, Holzkom. 0,50 x 0,70 x 1,00 m, Schneeketten neu Ford Fiesta 13“
Chiffre 45/01

Verk. Funkanlage und Antenne, goldener Sammler-Uhr von Junghans und 2 Ringe, 1 Perlenkette, 1 Paar Ohringe alles neuwert.
Tel. 0176 / 39 12 22 81

Haben Sie an einer Chiffre-Anzeige Interesse, dann schicken Sie bitte Ihre Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. an „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH, Oberstraße 16a, 01454 Radeberg.

Verkaufe gut erhalt. Buggy blau mit Teddymotiv Hauck für 20 €, Schlittschuhe Gr. 40 für 10 €
Tel. 0162 / 820 90 59

Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter www.die-radeberger.de.

Annahmestellen finden Sie auch im Lotto-Shop Richter auf der Oberstraße in Radeberg und im Lotto- und Presse-Shop Müller auf der Bahnhofstraße in Arnsdorf.

Lock-o-motive ein Projekt des Stellwerk e.V.

Heidestr. 70, Gebäude 303, 01454 Radeberg

16.11.	15.30 - 17.30 Uhr	Lock-o-motive Winterpause
17.11.	16.00 - 18.00 Uhr	Musikwerkstatt Generalprobe
19.11.	18.30 Uhr	Musikwerkstatt
18.11.	14.00 - 17.00 Uhr	ACHTUNG: Auftritt im Stellwerk Mädchentreff
19.11.	14.30 - 17.00 Uhr	Feiertag – fällt leider aus Kreativtreff
19.11.	14.30 - 17.30 Uhr	Fällt leider aus Fahrradwerkstatt
19.11.	14.30 - 17.30 Uhr	Kontrolle der Bremsen Holzwerkstatt
20.11.	16.00 - 18.00 Uhr	Bau eines Vogelhauses – Teil IIa Modellisenbahn Basteln mit Leuchtdioden

SKIBÖRSE im SPORT- UND FREIZEITMARKT HAUSWALDE

20. und 21. November 2015

Abgabe der gebrauchten Wintersportgeräte ab 16.11.2015 im Freizeitmarkt

01900 Brettnig-Hauswalde • Hauptstr. 53
www.freizeitmarkt-hauswalde.de

Unsere Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr.: 9.00- 18.00 Uhr • Sa.: 9.00- 14.00 Uhr



Dienstleistungen ganz in Ihrer Nähe

MEISTERBETRIEB GMBH
Tino Boden
 Heizung • Gas • Sanitär • Badplanung
 Tel. 0 35 28 / 44 73 82 • Funk 01 73 / 9 07 02 17

Elektroinstallation und Reparaturen
 für Haushalt, Gewerbe und Industrie
Elektro-Klemm GmbH
 Radeberg • Dr.-Albert-Dietze-Str. 11
 Tel. 03528/442 668 • Fax 03528/416 232

MIETGERÄTE UND BAUSTOFFE
IM BAUSTOFFZENTRUM ROSSENDORF
 Mo., Mi., Fr. 7:00-16:30 Uhr • Di., Do. 7:00-17:00 Uhr • Sa. 7:30-11:30 Uhr
ABHOLUNG/ANLIEFERUNG
rbb Bautzner Landstraße 386
 01328 Dresden OT Rossendorf
Tel. 0351 2632124
 www.rbb-baustoffe.de info@rbb-baustoffe.de

Fliesenlegerfachbetrieb
Natursteinarbeiten • Ofen- und Kaminbau
Voigt & Schulze GbR
 Kirchstraße 19 Tel. 035201/ 7 09 48
 01465 Langebrück Funk 0172/ 359 86 66
 E-Mail info@voigt-und-schulze.de

Fliesenleger-Fachbetrieb
Lars Kaiser – Meister
 Am Taubenberg 2 – 01454 Radeberg
 Tel. 03528 417820 – Funk 0172 3440261 – www.edelbelag.de
Fliesen • Platten • Strukturputz
Mosaikverlegung • Reparaturservice

ZIMMEREI Inhaber Frank Palzer
 Liegauer Straße 36
 01465 Langebrück
 Tel.: 035201 - 818 77
 mobil: 0162 - 755 23 52
Palzer traditionell & individuell
 Carports Fachwerksanierung Dachstühle
 Innenausbau Vordächer Holzterassen etc.

METALLBAU G. WELZ 01477 Kleinwolmsdorf
 Großerkmannsdorfer Straße 98
 Tel/Fax 035200/ 2 37 97
 Service, Fertigung und Montage von Türen, Toren und Zäunen
 Bauschlosserarbeiten
 Restaurierungen
 Schlüsseldienst

SPILLER & KOLLERT GBR Dammweg 2
 01454 Radeberg
 Tel. 03528/ 45 57 88
 Funk 01746 17 40 19
 o. 0172/2 73 42 91
 www.holzbaun-radeberg.de
 E-Mail: spiller-kollert-gbr@web.de
Meisterbetrieb
 Dachstühle • Carports • Balkone • Sanierung

ht SANITÄR • HEIZUNG • BAUKLEMPNEREI
 SOLAR und WÄRMEPUMPENTECHNIK
HAUSTECHNISCHE INSTALLATIONEN GmbH
 Heidestraße 70 • 01454 Radeberg • Tel. 03528/46 21-61 • Fax -62
 Email: info@hti-radeberg.de • www.hti-radeberg.de
NOTDIENST: 0173/ 3 95 86 97

die dachprofis seit 1998
 Rothkegel & Zaulich GbR
 Dachdeckerei & Zimmererei
 Seifersdorfer Str. 29b - 01465 Schönborn - Tel. 03528 / 45 21 23
 www.die-dachprofis.eu - diedachprofis@gmx.de

DACH SERVICE STEINHORST
 Kleinwolmsdorfer Straße 4, 01477 Arnsdorf, Tel. 0172/3 58 50 36
 ✓ Dachklempnerei
 ✓ Abdichtungen Dach, Terrasse u. Fassade
 ✓ Montagearbeiten

Raumausstatter HENNIG
 Inh. Diana Demmer
 01454 Radeberg, Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße 22
 © 03528/ 44 34 00
 Mo.-Fr. 9 - 12.30 Uhr u. 13.15 - 18 Uhr • Sa. 9 - 11 Uhr

In Arnsdorf vor 100 Jahren - 1915, das zweite Halbjahr

Letzter Teil - Werner Hackeschmidt (Fortsetzung v. Ausgabe 43/15 (30.10.15))

Am Donnerstag, dem 29. Juli, explodierten in der Landesanstalt die Faulräume der Kläranlage. Gase hatten die Verschlussdeckel in die Höhe geschleudert. Die gerade neben der Anlage beschäftigten Arbeiter kamen mit dem Schrecken davon. Zur Ursache der Explosion waren allerhand Gerüchte im Umlauf. Am meisten erzählt wurde, dass Äther und Terpentin nach der Verwendung bei Operationen in den Abort geschüttet, dort durch eine weggeworfene brennende Zigarette entzündet, worauf sich die Flamme in den Kanalisationsrohren bis zur Faulkammer fortgezogen hätte. Die wahre Ursache ist aber nicht bekannt geworden. Die Wiederinstandsetzung der heruntergebrochenen Betondecke war keine schöne Arbeit, weil die Faulräume schon ziemlich hoch mit Fäkalien angefüllt waren.



Die zertrümmerte Kläranlage

Nach der Getreideernte wurden ab 7. September Wochenbrotkarten ausgegeben. Darauf erhielt ein Erwachsener pro Woche 2 Kilo Schwarzbrot oder 1,2 Kilo Mehl oder 20 Semmeln zu je 75 Gramm. Personen, die älter als zwölf Jahre waren und einen Jahresverdienst unter 3100 Mark hatten, konnten im Monat eine weitere Wochenbrotkarte beantragen. Kinder, von einem bis zu sechs Jahren, erhielten für vier Wochen drei Wochenbrotkarten und Kinder bis zu einem Jahr eine Karte. Für Milch und Milchprodukte wurden neue Höchstpreise eingeführt. So sollte ein Stück Butter 95 Pfennig kosten. Tatsächlich verlangte man aber für die 250 Gramm Butter 1,35 bis 1,50 Mark. Ebenfalls wurden Höchstpreise für Süßwasserfische, Gemüse, Zwiebeln, Sauerkraut, Buchweizen und Hirse festgelegt. Palmin, Kunstbutter (auch „Affenfett“ genannt) und Reis waren nicht mehr aufzutreiben. Um die Nachfrage nach Seefisch zu erhöhen, wurden mehrere Fischkochkurse veranstaltet. Die Kurse fanden wechselweise im „Oberen Gasthof“ und in der „Hoffnung“ statt. Nach der achten Veranstaltung, Ende Oktober, war Schluss. Seefisch konnte nur noch in begrenzten Mengen geliefert werden. Der Preis stieg und der Verkauf in Arnsdorf musste eingeschränkt werden. Im September konnten die Maurer und Zimmerleute eine Erhöhung ihres Lohnes auf 80 Pfennige pro Stunde durchsetzen. Am 24. September gründeten in Arnsdorf zwanzig Personen den



Fotomontage: Flugzeug und Zeppelin über dem Verwaltungsgebäude der Landesanstalt. Poststempel vom 10.10.1915.

Zweigverein „Heimatdank“. Wie beim vaterländischen Hilfsverein übernahm auch hier der im Ruhestand lebende Pfarrer Schulze den Vorsitz. Der Jahresbeitrag betrug 1 Mark. Der Verein sollte die Verbindung zwischen den Frontsoldaten, den Verwundeten und der Heimat aufrechterhalten. Der Verein war Teil des vaterländischen Hilfsvereins. Dort wurde im September in der 28. Ausschusssitzung berichtet, dass sechzig Dankschreiben aus dem Felde eingegangen sind. Die meisten Veranstaltungen standen nun im Zeichen des Krieges. So organisierte der Ortsausschuss für Kriegs-Verletzten-Fürsorge am 9. Juli im Festsaal eine Filmvorführung über Verletzte und deren Betreuung. Zur Zeichnung von Kriegsanleihen wurde wiederholt aufgerufen. Sie sollten nach Kriegsende mit Gewinn ausgezahlt werden. Am Ende des Krieges war auch dieses Geld weg. Für die Kaiser-Wilhelm-Spende und den deutschen Frauendank sind Anfang Juli 600 Mark gesammelt worden. Mitte August gab im Reservelazarett der Männergesangsverein „Einigkeit“ aus Radeberg ein Konzert. Dabei trat u.a. als Violinensolist der Schüler Siegfried Hippe auf. Später war er in Radeberg und Umgegend ein bekannter Kapellmeister. Am 25. August fand in der Anstaltskirche der zehnte Orgelabend statt, bei dem die Dresdner Konzertsängerin Tille-Schmidt mitwirkte. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Der katholische Radeberger Pfarrer Zschornack übte mit Verwundeten, ohne Damen, das Theaterstück „Die Lützower“ ein. Mitte September fanden im Festsaal zwei Aufführungen für Patienten und eine für Ortsbewohner statt. Die Klavierbegleitung hatten Oberlehrer Störzner und Anstaltslehrer



Darsteller des Theaterstücks „Die Lützower“

Hübner übernommen. Im Oktober traten Künstler des Königlichen Schauspielhauses Dresden vor Verwundeten des Reservelazarets auf. Unter ihnen befand sich auch der bekannte Schauspieler Erich Ponto. Der Besuch der Arnsdorfer Kirmes war so schwach wie nie zuvor. Besonders wurde über die noch immer fehlende Heizung in der Kirche geklagt. Am 24. November fand in der Anstaltskirche eine musikalische Abendandacht statt. Neben dem Kantor Werm aus Radeberg wirkten zwei Künstlerinnen aus Dresden mit. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. In den folgenden Tagen schneite es und das Thermometer fiel unter -10°C. Der Schneeflug musste zur Beräumung der Straßen eingesetzt werden. Laut einer Viehzählung im Oktober 1915 waren in Arnsdorf vorhanden: 71 Pferde, 444 Rinder, 4 Schafe, 221 Ziegen und 1.038 Stück Federvieh. Je länger der Krieg dauerte, umso schwieriger wurde es, Rohstoffe und Nahrungsmittel in ausreichender Menge bereit zu stellen. Mit Verordnung vom 30. Juli 1915 wurde angekündigt, dass fertige, gebrauchte und ungebrauchte Gegenstände aus Messing, Kupfer und

Reinnickel, wenn sie beschlagnahmt sind, demnächst abgeliefert werden müssen. Im November wurden Höchstpreise für Getreide, Fleisch, Wurstwaren, sowie für alle Sorten Milch veröffentlicht. Im Dezember verbot man das Backen von Stollen. Zuwiderhandlungen sollten mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder einer Geldstrafe bis zu 1.500 Mark bestraft werden. Noch im gleichen Monat wurde auch das Backen von Kuchen, Torten und Makronen verboten. Ab Ende Dezember erfolgte der Verkauf von Butter, Margarine, Schweineschmalz und Kunstspeisefett nur gegen Abgabe von Butterkarten. Danach sollte jede Person, außer Kindern bis zu einem Jahr, vorerst ein Stück Butter (250 Gramm) pro Woche erhalten. Einen Anspruch auf die zugeteilte Menge gab es nicht. Wegen Mangel an Petroleum und anderen Beleuchtungsstoffen, durften ab sofort Fuhrwerke im Dunkeln bei Schrittempo auch ohne Licht fahren. Anfang November rief das Reservelazarett zu einer Weihnachtsspendenaktion auf. Das Lazarett hatte damals eintausend Betten. Daneben bestand auf der A-Seite der psychiatrische Teil der Landesanstalt mit achthundertvierzig Betten. Besonders gesucht wurden: Strümpfe, Pulswärmer, Handschuhe, weiche warme Schuhe, Hosenträger, Taschentücher, Tabak und Tabakspfeifen, Zigarren, Zigaretten, Schach-, Domino-, Karten- und andere Spiele, Mundharmonikas, Taschenspiegel, Kämmen, Bürsten, Rasiermesser, Schokolade, Pfefferkuchen, Äpfel, Nüsse, Lichter für Christbäume und Geldspenden. Am 21. November war Totensonntag. Es war ein sehr ernster Tag. Der Krieg hatte schon viele Opfer gefordert. Die Friedhöfe füllten sich. Viele Tränen flossen. Wehmütige Erinnerungen blieben und



Beerdigung eines russischen Unteroffiziers.

trotzdem ging das Schlachten weiter. Auf der Konferenz des Schulaufsichtsbereiches Dresden III am 4. Dezember in Klotzsche wurde mitgeteilt, dass dreiundvierzig Prozent aller Lehrer Militärdienst leisten. Um die Kinder und Jugendlichen von der Straße fernzuhalten, wurde der Unterricht mit voller Stundenzahl weiter erteilt. Trotzdem vermehrten sich die Beschwerden über Verfehlungen von Volks- und Fortbildungsschülern. Es wurde deshalb veranlasst, dass Jugendliche unter achtzehn Jahren sich nach 21 Uhr nicht mehr herumtreiben durften. Am 5. Dezember fand im Gasthof „Zur Guten Hoffnung“ eine Versammlung des Gustav Adolf Frauen- und Jungfrauenvereins Radeberg und Umgebung statt. Aus den Empfehlungen des Langebrücker Pfarrers Vogel kann man vielleicht erahnen, welchen Geist die damalige Zeit atmete. Er führte unter anderem aus: „...Ein Dankopfer – Altar und eine weihevollere Erinnerungsstätte an die große, heilige Zeit müsse der diesjährige Weihnachtstisch werden. Ein kleinerer Christbaum als sonst – schon wegen des Lichtermangels-, aber behangen mit dem Erntedank der Äpfel und Nüsse, über einer Krippe und auf dem leeren Plätzen Bilder und Briefe der Fehlenden, dazu Bilder des Kaisers und der beiden Heerführer Hindenburg und Mackensen. Anstelle des Weihnachtstollens diesmal ein Teller mit einem Brot, umkränzt von Kartoffeln als Sieges-Dankzeichen an den Aushungerungsplan unserer Feinde. Daneben diesmal besonders geistige Gaben in guten Büchern und Kalendern...“.

Auf dem Anstaltsfriedhof fand am 7. Dezember ein besonderes Begräbnis statt. Ein im Arnsdorfer Lazarett verstorbenen russischer Unteroffizier wurde beerdigt. An dem Begräbnis nahmen außer Stabsärzten, Unteroffizieren und vielen Verwundeten des Lazarets, dem Arnsdorfer Kirchenchor, eine Abordnung von sechs russischen Offizieren und eine Abteilung von zwanzig Soldaten aus dem Gefangenenlager Bischofswerda teil. Sie waren unter militärischer Bewachung nach Arnsdorf gebracht worden. Die kirchliche Feier fand in der Friedhofshalle statt. Die geistliche Handlung nach dem Ritus der griechisch-katholischen Kirche wurde von einem russischen Popen vollzogen. Nach dem Begräbnis wurden die Offiziere im Kasino und die Soldaten in der Baukantine mit Kaffee bewirtet. Gegen 16 Uhr fuhren sie wieder zurück. Am Montag, dem 20. Dezember 1915, landete an der Stolpener Straße, unweit der Schule, ein Doppeldecker. Der Wiederaufstieg gelang nicht. Das Flugzeug hob zwar ab, musste aber nach Umkreisen des Feldes wieder landen. Auch beim



Der verunglückte Doppeldecker

zweiten Startversuch bekam es zu geringe Höhe und die beiden Insassen, Unteroffizier Rotschinka und sein Mitflieger, wurden aus der Maschine geschleudert und verletzt sich schwer. Sie mussten im Reservelazarett behandelt werden. Das beschädigte Flugzeug wurde auf einem Möbelwagen, wahrscheinlich von der Spediti-

on Max Kunath, zum Bahnhof transportiert. Rotschinka war früher Bauführer beim Landesanstaltsbau. In den folgenden Jahren zeigte er noch mehrmals fliegerische Kunststücke über Arnsdorf, letztmalig am 11. Juni 1917. Es hieß, er sei an die Front kommandiert worden. Man hat nie wieder etwas von ihm gehört. Anfang November hatte der vaterländische Hilfsverein eine Haus- und Listensammlung organisiert. Damit sollte Arnsdorfer Kriegsteilnehmern, Kriegswitwen und Waisen eine Weihnachtsfreude bereitet



Weihnachtsfeier im Lazarett

werden. Die Sammlung erbrachte 1.302,85 Mark. Davon wurden über einhundert Pakete an Frontkämpfer geschickt. An die Kinder Arnsdorfer Kriegsteilnehmer konnten in einer schlichten Feier am letzten Schultag vor Weihnachten sechzig Hemden und zwei Tragkörbe voller Spielsachen verteilt werden. Vor Weihnachten gab im Saal des „Oberen Gasthofes“ das Musikkorps des 1. Ersatz-Bataillons des 2. Grenadier Regiments Nr. 101, unter der Leitung des Feldwebels Reiche, ein Konzert. Verwundete hatten am Nachmittag freien Eintritt. Am ersten Weihnachtsfeiertag veranstaltete die Arnsdorfer Jugendwehr im „Oberen Gasthof“ nachmittags und abends eine Aufführung, bestehend aus Gedichten, Vorträgen und kurzen Theaterstücken. Den Reingewinn erhielt der Arnsdorfer Hilfsverein. Ende des Jahres 1915 hatte die Gemeinde Arnsdorf schon sechsundzwanzig Kriegstote zu beklagen. Besonders tragisch wurde der Tod der Zwillingbrüder Schütze empfunden. Am 18. Juni riss vor Ypern in Belgien ein Granatsplitter Oswin Schütze den Kopf ab und am 31. August ist Edwin Schütze in Russland gefallen. Oswin Schütze war im Dorf bekannt als ehemaliger Kolonialkrieger und als Kantenwirt in der Landesanstalt. Zu den Toten der Gemeinde kamen die vielen im Lazarett Verstorbenen hinzu. Sie wurden in ihren Heimatorten oder auf dem Anstaltsfriedhof beerdigt. Dort fand Ende Dezember das neununddreißigste Kriegerbegräbnis statt. Der Tod hielt reichliche Ernte, und die Entbehrungen der Zivilbevölkerung wurden immer größer.

wohnbau RADEBERG
 Kommunale Wohnungsbaugesellschaft mbH
Oberstraße 15
01454 Radeberg
 Tel. 03528/ 48 34-0, Fax 48 34-33

Mietwohnungen

3-Raum-WE Schwab. Allee 1 3. OG links, ca. 70 m² Wfl. m. Balk., 410 € p.M. zzgl. NK + SP, Kaution 820 €, Bauj. 1997, Fernwärme- heizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 62 kWh/m²a, Vermietung ab sofort möglich	2-Raum-WE Röderstraße 39 4. OG rechts, ca. 48 m² Wfl., 260 € p.M. zzgl. NK, Bauj. 1989, Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 99 kWh/m²a, Vermietung ab sofort möglich	2-Raum-WE Heidestraße 168 3. OG links, ca. 51 m² Wfl. m. Balk., 280 € p.M. zzgl. NK, Kaution 560 € Bauj. 1959, Fernwärme- heizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 75 kWh/m²a, Vermietung ab sofort möglich
---	--	---

Weitere Angebote finden Sie im Internet unter: www.wohnbau-radeberg.de
Außerdem verfügen wir über ein umfangreiches Angebot an Eigentumswohnungen für Kapitalanleger!
Bauland in verschiedenen Größen!
 Weiterhin übernehmen wir gern Ihre Haus- oder Wohnungsverwaltung!
 gut und sicher wohnen

NEUERÖFFNUNG
Steuererklärung? Wir machen das.

Für Sie vor Ort:
Beratungsstellenleiter
Jörg Thiele
Ullersdorf, Gartenblick 9
01454 Radeberg
Tel.: 03528 - 41 79 92
Mail: Joerg.Thiele@vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.
www.vlh.de

VLH
 Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
 LOHNSTEUERHILFEVEREIN

MUSIKSCHULE HERRMANN 01454 Radeberg Dresdner Straße 39e © 03528/ 41 14 26
Kontrabass & E-Bass - da wirst Du immer gebraucht! Lerne bei uns!

IMPRESSUM
 Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 18/11/2014.

„die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Unbestellte Zuschriften, Fotos, Zeichnungen u. a. müssen nicht veröffentlicht werden.

Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Herausgeber, Verlag und Satz:
„die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
 Oberstr. 16a, 01454 Radeberg,
Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91
 Geschäftsführer: Ingo Engemann
 verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleiter: Ingo Engemann
 Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH
 Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:
für Ausgabe 46: 16.11.2015, 12.00 Uhr
für Ausgabe 47: 24.11.2015, 12.00 Uhr

Ausgabe Nr. 46 erscheint am: 20.11.2015
Ausgabe Nr. 47 erscheint am: 27.11.2015

www.die-radeberger.de
E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Bitte beachten:
 E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Nur nicht einrosten - Wie die Gelenke bis ins reife Alter beweglich bleiben

(djd). Steifigkeit, Anlaufschmerzen nach längerem Sitzen oder Liegen, manchmal Schwellungen oder Überwärmung - das sind typische Anzeichen einer Arthrose. Nicht selten geht es schon ab etwa Mitte 40 los, und bei Menschen über 60 ist beinahe jeder vom berüchtigten Gelenkverschleiß betroffen. Umso wichtiger ist eine konsequente Behandlung, damit man so lange wie möglich mobil bleibt. Diese besteht in der Regel aus mehreren Faktoren. Einer der entscheidendsten ist die Bewegung.



Sanfte Gymnastik macht Spaß und hält die Gelenke bei Arthrose länger mobil. Foto: djd/Sanofi/fotolia.de

Sport stabilisiert und entlastet die Gelenke

Regelmäßige moderate Sporteinheiten kräftigen Muskeln, Sehnen und Bänder. Das stabilisiert und entlastet die Gelenke. Darüber hinaus sorgen sie dafür, dass die Produktion der körpereigenen Gelenkflüssigkeit angeregt und der Knorpel besser mit Nährstoffen versorgt wird. Insgesamt kann dies den weiteren Abnutzungsprozess verlangsamen. Um sich regelmäßig entsprechend bewegen zu können, sollte man allerdings möglichst schmerzfrei sein. Dazu kann der Arzt beispielsweise schmerzstillende Mittel verordnen oder Injektionen mit speziell vernetzter Hyaluronsäure wie Synvisc. Letztere wird direkt ins betroffene Gelenk gespritzt und kann dort die verloren gegangene Schmier- und Pufferfunktion wiederherstellen und Schmerzen langfristig lindern. Ein kostenloses Infopaket dazu ist unter www.synvisc.de/infopaket zu bestellen.

Übergewicht abbauen ist wichtig

Besonders geeignet bei Arthrose sind schonende Sportarten wie Walking, Radfahren, Aquajogging oder Gymnastik. Zwei- bis dreimal wöchentlich zu trainieren hat einen zusätzlichen positiven Effekt - es hilft dabei, Übergewicht abzubauen und so die Gelenke zu entlasten. Viele weitere nützliche Tipps zum Umgang mit Gelenkverschleiß im Alltag gibt es auch unter Ratgeberzentrale.de oder www.fit-und-mobil.info. Neben vielen Tipps wie etwa zum Tragen von Lasten beim Einkaufen oder Hilfe beim Regulieren von Fehlstellungen, die Arthrose begünstigen, kann man auf der Website einen kostenlosen Newsletter bestellen.



Aquajogging, Rückenschwimmen und Krauln tun gut, ohne die Gelenke zu belasten. Foto: djd/Sanofi/thx

Motiviert bleiben

(djd). Das Wetter ist schlecht, man ist müde, der Weg ist zu weit - wenn es um regelmäßige Bewegung geht, finden sich oft jede Menge Ausreden. Leichter wird es mit einem Programm, das den inneren Schweinehund überwinden lässt. Das finden Betroffene zum Beispiel unter trainer.fit-und-mobil.info. Es enthält Trainingseinheiten für Arthrosepatienten, die nach der Beantwortung einiger Fragen individuell zusammengestellt werden. Über Videos können die Übungen dann ganz einfach nachvollzogen werden.

Für unsere Senioren

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Radeberg „Am Markt“

Veranstaltungen im November 2015

- 16.11. 14.00 Uhr Gedächtnistraining – Übungen zum Training der Hirnleistung
- 17.11. 14.00 Uhr Spielenachmittag – Treff zum Kartenspielen
- 19.11. 14.30 Uhr Kaffeenachmittag – Geschichtliches mit Herrn Gebauer

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Radeberg „Am Heiderand“

Veranstaltungen im November 2015

- 16.11. 09.30 Uhr Zeichenzirkel
- 16.11. 14.00 Uhr Treffen zu Handarbeiten, miteinander reden und gemütlich eine Tasse Kaffee trinken
- 17.11. 09.30 Uhr Gedächtnistraining
- 18.11. Feiertag
- 19.11. 09.30 Uhr Seniorengymnastik
- 15.00 Uhr Geburtstagsfeier des Seniorentreffs
- 17.00 Uhr Der „Kluge Stammtisch“ lädt ein

AWO-Seniorenclub Radeberg

Veranstaltungen im November 2015

- 16.11. 09.00 Uhr Weihnachtliches Basteln
 - 16.11. 12.00 Uhr Treff der Skat- und Rommèspieler
 - 17.11. 09.30 Uhr Spielvormittag
- Alle Veranstaltungen finden ab sofort in unserer Seniorenwohnanlage, Pulsnitzer Straße 67 statt. Der Seniorensport findet weiterhin montags 10.00 Uhr in den Räumen der AWO, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 6 statt.

Neues von Henry Lehmann

Der Lessingturm auf dem Hutberg

Ein kulturistischer als auch touristischer Anlaufpunkt ist der Hutberg bei Kamenz. Die Hutbergbühne und der Lessingturm sind dabei die markanten Ausflugsziele. Um beide Anlagen zieht sich ein Park, welcher von Rudolf Seidel und Wilhelm Weiße angelegt wurde. Man trifft hier auf Rhododendron und Azaleen in den verschiedensten Farben sowie auf gewaltige Sträucher, Nadel- und Laubbäume aus aller Welt. Wegen der besonderen Pflanzen spricht man zudem vom „blauen Wald“ Deutschlands. Die Parkfläche entstand etwa vor 95 Jahren.

Vor ein paar Jahren erfolgte eine umfangreiche Sanierung des Lessingturms. Die Veränderungen brachten dem Bauwerk Vorteile, was die Höhe und das Aussehen der Spitze betrifft. Heute hat der ursprünglich 18 Meter hohe Turm wegen des Aufsatzes sechs Meter dazu bekommen. Die Konstruktion aus Stahl und Glas erweitert nämlich die Fernsicht. Das Jahr 1864 wird als Entstehungsjahr des neugotischen Turmes genannt. Und noch eine Besonderheit bietet der Hutberg. Hier befindet sich außerdem die Station 66 der Sächsischen Triangulation. Im Zeitraum von 1862 bis 1890 passierte auf dem Staatsgebiet des Königreiches Sachsen eine Landvermessung. Gleichzeitig erstellte man ein trigonometrisches Netz. Die Vermessungssäule ist auf der Turmplattform. Östlich von Radeberg auf dem Felixturm befindet sich eine benachbarte Station, wobei hier 1918 ein Blitzschlag die Vermessungssäule zerstörte. Nördlich von Schwepnitz auf der Olga Höhe wäre eine weitere Station.

Ersatzverteiler gesucht

die Radeberger Heimatzeitung
Oberstraße 16a | 01454 Radeberg
Tel. 03528 / 442301
zeitung@die-radeberger.de



Wir helfen hier und jetzt.

Die Welt retten ist wichtig. Wir retten aber erst mal Ihren Tag.

Im Falle einer Pflegebedürftigkeit helfen wir Ihnen, in Ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben – schnell und ohne Umwege.

- Körperpflege
- Medizinische Leistungen
- Reinigung
- Betreuung
- Verhinderungspflege
- Hausnotruf
- Beratungseinsätze
- Schulungen von Angehörigen
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Beratung rund um das Thema Pflege

Sprechen Sie uns an!
03528 44 28 27

ASB Dresden & Kamenz gGmbH
Sozialstation Radeberg
Pulsnitzer Str. 60
01454 Radeberg

Telefon: 03528 44 28 27
Fax: 03528 44 40 92
Mail: soz-rdbg@asb-dresden-kamenz.de
Internet: www.asb-dresden-kamenz.de



geöffnet: täglich ab 14 Uhr
sonn- u. feiertags ab 11 Uhr

Weihnachts-Brunch am 25.12.15 leider ausgebucht
26.12.15, ab 11 Uhr

jeweils p. P. 14,50 EUR
Kinder bis 10 Jahre frei
Reservierungen erbeten

Partyservice bis 300 Personen
zwischen 11,- und 14,- €
& Weihnachtsfeiern bis 80 Personen

Telefonische Bestellung
unter **035952/5 84 46**

Gaststätte zum Bismarck
Matthias Schmidt
Maschinenstraße 24
01900 Großbröhrsdorf
www.zumbismarck.de

DEVK-Geschäftsstelle
Heiko Böttcher
Bezirksverkaufsleiter
Badstr. 3, 01454 Radeberg
Tel. 03528 44 25 11
Fax 03528 40 30 83
www.heiko-boettcher.devk.de
Heiko.Boettcher@vtp.devk.de
Öffnungszeiten:
Mo. 08.30 - 16.00 Uhr
Di./Mi./Do. 08.30 - 12.30 Uhr
u. 14.30 - 18.30 Uhr
Fr. 08.30 - 12.30 Uhr

„Auto versichern und sparen!“

Profiteuren Sie von vielen Vorteilen. Versichern Sie jetzt Ihr Auto bei der DEVK

Für unsere Kunden suchen wir Immobilien, wie Whg., EFH, DHH, RHH, ZFH, MFH, Grdst. u. Villen zum Verk. oder Vermietet. in DD, Radeberg und Umgeb., f. Verkäufer provisionsfrei. Demnächst Baustart von Reihen- sowie Doppelhäusern in Großermannsdorf
Tel.: 03528/445766 o. www.popp-immobilien-radeberg.de

TRAPEZBLECH 1. Wahl und Sonderposten
Werksverkauf, cm-genau, bundesweite Lieferung
Telefon 0351-889613 0 – www.dachbleche24.de

ASKLEPIOS-ASB
Klinik Radeberg

EPZ EndoProthetikZentrum Radeberg

EndoProthetikZentrum - Radeberg

Qualitätssicherung und hohe Patientensicherheit durch Zertifizierung bei Gelenkersatz

Bei mehr als 300.000 Operationen pro Jahr ist die Endoprothetik nicht nur für Patienten, sondern auch gesundheitsökonomisch von hoher Bedeutung. Deshalb wurde durch die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie zur Verbesserung der Versorgungsqualität und der Patientensicherheit ein Verfahren zur Zertifizierung eines Krankenhauses als Endoprothetikzentrum entwickelt. Dabei muss die sich zertifizierende Einrichtung einem definierten Anforderungskatalog stellen, der sowohl die personellen, fachlichen als auch technischen Voraussetzungen vor gibt.

Herr Michael Pippig (Facharzt für Chirurgie), als ein Hauptoperateur des EndoProthetikZentrums Radeberg, wird am

Montag, 16.11.15, 18.00 Uhr

im Konferenzbereich der Asklepios-ASB Klinik Radeberg

über die endoprothetischen Erfahrungen im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens berichten. Dazu sind alle Interessenten herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

Wohnungsbau genossenschaft Radeberg und Umgebung eG
Heidestraße 2/4 · 01454 Radeberg
T 03528-445707 / 408130 · F 03528-445708

7. Weihnachtsmarkt
Wann? 5. Dezember, 15-20 Uhr
Wo? Innenhof und Haus der Genossenschaft Heidestr. 2/4
STIMMEN SIE SICH MIT UNS BESINNLICH AUF DIE WEIHNACHTSZEIT EIN.

www.wbg-radeberg.de · kontakt@wbg-radeberg.de

Am Goldbach
Restaurant & Pension
www.gast-am-goldbach.de

Großermannsdorf
Alte Hauptstraße 10b
01454 Radeberg
Tel. 03528 411840

Mo. bis Fr. 17:00 - 21:00 Uhr
Sa. und So. 11:00 - 14:00 Uhr
und 17:00 - 22:30 Uhr

Wir haben für Sie umgebaut.
Wir freuen uns, Sie nach umfangreichen Renovierungsarbeiten wieder in unserer gemütlichen Gaststätte zu begrüßen.
Leckere, sächsische Spezialitäten auf unserer neuen Karte laden zum Verweilen ein.

LIFTTECHNIK ELBIN
Ihr regionaler Fachbetrieb mit Treppenliftausstellung

Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause, Einbau + Service
Telefon: 03528 - 415 3105

Ullersdorfer Hauptstraße 10, 01454 Ullersdorf (bei Radeberg)
e-Mail: liffttechnik-elbin@t-online.de www.treppenlifte-verkauf.de

Häusliche Kranken- und Altenpflege Schwester U. Böhm
Inh. Peggy Anders/Yvette Püschel GbR
Hauptstr. 57 01454 Radeberg

Was tun Sie, wenn sich Ihre Lebenssituation verändert und Sie auf Pflege angewiesen sind?
Da ist es gut zu wissen, dass es Menschen gibt, die mit ihrer Erfahrung und Professionalität helfen, diese veränderte Lebenssituation zu meistern und das in Ihrer gewohnten heimischen Umgebung.

Grund- und Schwerstpflege
Beratung und Beratungsbesuche
Behandlungspflege

Vermittlung von:
Hauswirtschaftlicher Versorgung
Essen auf Rädern
Wäscheservice
Hausnotruf
Med. Fußpflege und Friseur

Sind Sie interessiert?
Dann rufen Sie uns doch einfach an.
Tel. 03528/ 41 17 05 TAG und NACHT erreichbar

Miteinander - Füreinander

Ambulanter Pflegedienst

Pflege, Beratung, Betreuung
Verhinderungspflege, Demenzbetreuung
Hauswirtschaftsbetreuung, Hausnotruf
Tagespflege Mo.-Fr. von 7:00-16:00 Uhr
Betreutes Wohnen und Begegnungsstätten
Wohnanlagen in Radeberg

(0800) 22 880 22 gebührenfrei
www.volkssolidaritaet.de/elbtalkreis-meissen

Der Trauer Ausdruck verleihen

Stilvolle Grablichte spenden Trost und werden zum Lichtblick für Trauernde

(djd). Der flackernde Schein einer Kerze gilt als Symbol des ewigen Lebens. Ihr warmes Licht berührt uns, wo immer wir es sehen. Vor allem an Gedenktagen wie Allerheiligen, Allerseelen oder Totensonntag ist es eine tröstende Tradition, ein Licht als Erinnerung an verstorbene Menschen zu entzünden.

Schön und ausdrucksstark

Nicht jeder Hinterbliebene wählt die letzte Ruhestätte, um sich zu erinnern und innezuhalten. Oft hat ein besonderer Platz im Garten oder in der Natur eine viel größere Bedeutung für die



Stilvoll und individuell sind gläserne Grablichte mit unterschiedlichen Motiven, etwa von Bolsius. Foto: djdBolsius

gemeinsame Zeit. Durch das Entzünden eines Grablichtes wird er zum individuellen Ort des Gedenkens. Auch das Grablicht selbst soll dann so persönlich wie möglich gestaltet sein. Besonders schön und ausdrucksstark sind Effektlampe aus Glas, wie sie beispielsweise das Traditionsunternehmen Bolsius anbietet. Die zeitlosen Designs in klassischem Rot oder modernem Blau sind in unterschiedlichen Motiven im Einzelhandel erhältlich und erzeugen einen warmen Farb- und Leuchteffekt. Das Grablicht "Seelenworte" fasst mit dem Satz "Liebe ist die Brücke zur Ewigkeit" die Trauer in Worte. Weitere Modelle sollen mit stilisierten Bäumen oder einem Kirchenfenster Trost und Zuversicht spenden. Mehr zu den nachfüllbaren Grablaternen aus der "Selections"-Serie gibt es unter www.bolsius.de.

Die Bedeutung des Lichts

Warmes Kerzenlicht hat nicht nur in der dunklen Jahreszeit eine tiefe emotionale Bedeutung. Es symbolisiert im christlichen Glauben Hoffnung und Freude, Ewigkeit und Auferstehung. Deshalb leuchten bei uns die Kerzen zur Taufe und am Geburtstag ebenso wie am Adventskranz und am Weihnachtsbaum. Den Brauch, Grablichte aufzustellen, gab es bereits in der Antike. Die Flamme sollte den Verstorbenen den Weg in die nächste Welt erhellen. "Unser heutiges Ritual, eine Kerze im Gedenken an einen lieben Menschen anzuzünden, hat etwas ungemein Tröstendes", weiß Beate Fuchs von Ratgeberzentrale.de. Es sei eine bewusste Auszeit in unserer hektischen Welt, ein gedankliches Innehalten und für viele ein wichtiger Schritt in der Trauerarbeit.



Das Entzünden eines Grablichtes ist für viele Trauernde ein tröstendes Ritual - nicht nur an den offiziellen Gedenktagen. Foto: djdBolsius

Gedenktag für verstorbene Kinder

Weltweit stehen am zweiten Sonntag im Dezember Kerzen in den Fenstern vieler Häuser - der "Worldwide Candle Lighting Day" ist der Gedenktag für verstorbene Kinder. Angehörige entzünden die Lichter um 19 Uhr. Aufgrund der verschiedenen Zeitzonen geht so ein Licht um die Welt als Zeichen dafür, dass diese Kinder das Leben erhellt haben und nie vergessen werden. Außerdem steht das Licht für die Hoffnung, dass die Trauer das Leben der Angehörigen nicht für immer im Dunkel halten möge.

Aus den Kirchengemeinden

Kerzen leuchten in den Fenstern! „LICHT AN FÜR MENSCHLICHKEIT - ALLEN GEGENÜBER!“

Am 1. November startete diese Initiative der Kirchen auf unbegrenzte Zeit. Als ein Zeichen für Menschlichkeit in unseren Städten und Gemeinden sind alle Bürger eingeladen, jeden Sonntagabend eine Kerze ins Fenster zu stellen. Die Kerze steht dabei als Symbol für Licht und Wärme, Offenheit und Annahme - eine Botschaft mit Ausstrahlungskraft.

Rückblickend auf die Ereignisse im Herbst 1989 sehen sich die Kirchen auch heute in der Pflicht, dem damaligen Zuruf „Keine Gewalt!“ durch Gebet und Kerzenschein erneut Ausdruck zu verleihen.

Die aktuellen Entwicklungen, die ankommenden Flüchtlinge und die damit verbundenen Aufgaben stellen unser Land vor große Herausforderungen.

Viele Menschen setzen sich engagiert und tatkräftig ein. Zugleich sind viele Menschen verunsichert, und es beschäftigen sie verständliche Fragen nach guten Lösungen, um die gesamte Situation zu bewältigen.

Die Auseinandersetzung über unterschiedliche Ansätze und Meinungen hierzu gehört selbstverständlich zu einem demokratischen Miteinander. Allerdings wird der Ton zunehmend gröber, ja menschenverachtender und schlägt mancherorts in Gewalt um.

Hier wollen wir als Kirchen bewusst an den Grundsatz der Unantastbarkeit der Menschenwürde und eines menschlichen Umgangs er-

innern, der ja gerade erst in schwierigen Zeiten seine besondere Bedeutung zeigt. Licht an für Menschlichkeit - mit dieser Botschaft soll für einen respektvollen, fairen und menschlichen Umgang miteinander geworben werden allen gegenüber.

www.lichtanfuermenschlichkeit.de

Entgegen anderslautenden Meldungen findet in Radeberg keine Gebetskette, sondern noch bis zum 17.11. täglich 18.00 Uhr in der evangelischen Kirche ein ökumenisches Friedensgebet statt. Seit 1980 gibt es die Friedensdekade, die in diesem Jahr vom 08. bis 18. November unter dem Motto „Grenzerfahrung“ steht. U.a. zu den Themen: „Vertrauen, Band des Lebens, Mauer, Einhalt und Einsicht, Mich aufmachen“ gibt es einen kurzen, etwa 15minütiger Moment der Besinnung und des Gebets - für den Frieden in unserer Welt, in unserem Land, in unseren Herzen. Diese Gebetsaktion wird zum Buß- und Bettag, der allein in Sachsen ein Feiertag ist, in den verschiedenen Kirchen mit einem Gottesdienst angeschlossen.

Gert Loose

Stadtkirche Radeberg

Sonntag, 22. November 2015, 17.00 Uhr
Konzert für Violoncello & Orgel
Norbert Anger (Solo-Cellist der Staatskapelle Dresden) - Violoncello
Kantor Rainer Fritsch - Orgel
Eintritt frei

In ehrendem Gedenken

Wenn Dir jemand erzählt,
dass die Seele mit dem Körper
zusammen vergeht
und dass das,
was einmal tot ist,
niemals wieder kommt,
so sage ihm: Die Blume
geht zugrunde, aber der
Samen bleibt zurück und liegt
vor uns, geheimnisvoll,
wie die Ewigkeit des Lebens.

Khalil Gibran

Danksagung

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.

Bonhoeffer

Nachdem wir von meinem lieben Mann,
unserem guten Vater,
Schwiegervater und Opa, Herrn



Günther Hornhauer

Abschied genommen haben, ist es uns ein Bedürfnis, allen für die erwiesene Anteilnahme recht herzlich zu danken.
Besonderer Dank gilt den Sportfreunden, seinen ehemaligen Arbeitskollegen, den ehemaligen Nachbarn sowie dem Redner Herrn Meyen und dem Bestattungshaus Winkler.

In stiller Trauer

Ehefrau Marianne
Söhne Henry, Heiko und Jens
im Namen aller Angehörigen

Radeberg, im November 2015

Danksagung

Nachdem wir in stiller Trauer Abschied
genommen haben von meiner Frau,
Mutter, Schwiegermutter, Oma, Tochter
und Schwester, Frau

Gudrun Heller

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden
und Nachbarn recht herzlich bedanken.
Ein Dank gilt auch der Station 5
vom Pflegeheim Radeberg, Dr. Schumann,
der Ergotherapie im Therapieverbund Radeberg
und dem Bestattungshaus Winkler.

In Dankbarkeit
Ehemann Jürgen

Sohn Mario mit Yvonne, Josefine und Florentine
im Namen aller Angehörigen

Wachau, im November 2015

Friedhofsverwaltung Radeberg

Am Ewigkeitssonntag, den 22. November 2015 gedenken die Kirchengemeinden namentlich aller im vergangenen Kirchenjahr Heimgegangenen in herzlicher Fürbitte.

Dazu laden wir Sie und Ihre Angehörigen zum Gottesdienst ein:

- 8.45 Uhr Schönborn
- 9.30 Uhr Radeberg (Ev.-Luth. Kirche)
- 9.30 Uhr Kleinwolmsdorf
- 10.00 Uhr Seifersdorf
- 10.00 Uhr Kleinwachau
- 11.00 Uhr Liegau-Augustusbad
- 14.00 Uhr Wachau
- 14.00 Uhr Andacht mit dem Posaunenchor auf unserem Radeberger Friedhof
- 17.00 Uhr Konzert für Violoncello & Orgel Ev.-Luth. Kirche Radeberg

BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER

Inh. Reiner Muschter

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben

Jederzeit: 0172/ 351 21 51

Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause!
Radeberger Straße 5 - 01458 Ottendorf-Okrilla

MAX IRMISCH

Inhaber: R. Tietze

Grabmale Bauelemente

Urnensteine Treppenbeläge
Formsteine Fensterabdeckung
Breitsteine Mauerabdeckung
aus Granit, Marmor und Terrazzo sowie Betonelemente

Otto-Uhlig-Straße 13 a • 01454 Radeberg
Telefon/Fax 03528/44 34 51

Entdecken Sie die Möglichkeiten des Natursteins

ZEITLOS • EDEL • VIELFÄLTIG

Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,
so ist voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war für uns der größte Schmerz.

Erich Strzeja

geb. 29.03.1938 gest. 03.11.2015

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
Schwester Elisabeth
Neffe Matthias
im Namen aller Angehörigen

Radeberg, im November 2015
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Danke

Für die vielen Beweise aufrichtiger
Anteilnahme durch Händedruck und
Blumenschmuck sowie Wort, Schrift,
Geldzuwendungen und ehrendes
Geleit beim Abschiednehmen
von meiner lieben Frau, Mutter,
Oma und Uroma, Frau

Thea Schmidt

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden
und Bekannten recht herzlich bedanken.
Ein Dankeschön gilt auch der Hausgemeinschaft,
dem Pflegedienst Böhm, dem Bestattungshaus
Winkler sowie der Rednerin Frau Martin.

In stiller Trauer
Ihr Mann Günter
Ihr Sohn Ulf mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Radeberg, im November 2015



Es gibt Menschen in der Welt,
welche die Gabe haben,
überall Freunde zu finden
und sie zurück lassen,
wenn sie gehen.

Faber

Danksagung

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied
genommen haben von unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn

Walther Eisold

möchten wir uns bei allen Verwandten,
Nachbarn, Bekannten und Freunden,
die sich mit uns verbunden fühlten,
ihre aufrichtige Anteilnahme auf so vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten und mit uns von
ihm Abschied nahmen, ganz herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank gilt der Hausgemeinschaft
Forststr. 39, dem Redner Herrn Meyen
und dem Bestattungshaus Winkler.

In stiller Trauer und Dankbarkeit:
Seine Tochter Rena mit Familie
Sein Sohn Frank mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Radeberg, im Oktober 2015

Gedächtnisfeier zum Totensonntag

am 22.11.2014, 11.00 Uhr
Friedhofskapelle zu Radeberg

Gesamtleitung:
Winkler Bestattungshaus GmbH
Pulsnitzer Str. 65a, 01454 Radeberg

Grabmale und Felsen

Ausstellung • Beratung • Katalog
in 01896 Lichtenberg • www.Natursteine-Rentzsch.de



-Leheis
Inhaber: R. Tschirner
Radeberger Str. 9, 01454 Wachau

- 2 PKW, 2 Kleinbusse (je 8 Pers.)
- für Rollstuhltransport
- Fahrten zur Chemotherapie
- Krankenfahrten
- und Bestrahlung
- alle Kassen

Taxi-Ruf 03528 447362

BESTATTUNGSINSTITUT DENKERT

Inh. Jürgen Schilder
RADEBERG 03528/41 93 938

WINKLER Bestattungshaus GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Pulsnitzer Straße 65a • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

Fachprüfter Bestatter
im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden
auf Wunsch in Ihrem Haus geführt